

## **Uhland, Ludwig: Entschuldigung (1815)**

1     Was ich in Liedern manchesmal berichte  
2     Von Küs sen in vertrauter Abendstunde,  
3     Von der Umarmung wonnevoller Bunde,  
4     Ach! Traum ist, leider, Alles und Gedichte.

5     Und du noch gehest mit mir in's Gerichte,  
6     Du zürnest meinem prahlerischen Munde:  
7     Von nie gewährtem Glücke geb' er Kunde,  
8     Das, selbst gewährt, zum Schweigen stets verpflichte.

9     Geliebte, laß den strengen Ernst sich mildern  
10    Und lächle zu den leichten Dichterträumen,  
11    Dem unbewußten Spiel, den Schattenbildern!

12    Der Sänger ruhet schlummernd oft im Kühlen,  
13    Indeß die Harfe hänget unter Bäumen  
14    Und in den Saiten Lüfte säuselnd wühlen.

(Textopus: Entschuldigung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7965>)